

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 20.06.2011
Dezernat IV	Amt K - Büro	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

I N F O R M A T I O N

**I0163/11**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	05.07.2011	nicht öffentlich
Kulturausschuss	14.09.2011	öffentlich
Stadtrat	22.09.2011	öffentlich

Thema: Würdigung 200. Geburtstag Dr. Ludwig Philippson

**Mit Beschluss Nr. 898-34 (V)11 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, den 200. Geburtstag des bedeutenden Reformrabbiners Dr. Ludwig Philippson in angemessener Art und Weise in der Landeshauptstadt Magdeburg zu würdigen.**

**Hierzu ist auch die Zusammenarbeit mit interessierten Dritten, zum Beispiel mit dem Ludwig Philippson Zentrum e. V., dem Förderverein Neue Synagogen Magdeburg e. V. und der Deutsch Israelischen Gesellschaft AG Magdeburg zu suchen.**

Dr. Ludwig Philippson setzte sich als Schriftsteller und Verleger für die Emanzipation der jüdischen Bevölkerung in Deutschland ein.

Während seines Wirkens in Magdeburg als Rabbiner weihte er am 14. September 1851 die Alte Synagoge ein.

Zu dieser Zeit war Philippson auch Herausgeber der Allgemeinen Zeitung des Judentums.

Sowohl in dieser Funktion als auch als Rabbiner galt sein Engagement insbesondere der Liberalisierung der jüdischen Religion.

Im Rahmen der Tage der Jüdischen Kultur und Geschichte in Magdeburg finden bereits regelmäßig Veranstaltungen statt, die sich mit den Leben und Wirken Ludwig Philippsons auseinandersetzen.

Mitveranstalter dieser Kulturtage sind neben dem Forum Gestaltung e.V. und dem Kulturbüro u.a. das Jüdische Soziokulturelle Zentrum Ludwig Philippson e.V., der Förderverein Neue Synagoge und die Deutsch-Israelische Gesellschaft.

Die nächsten jüdischen Kulturtage sind für den März 2012 geplant.

Dem Antrag folgend, könnte ein inhaltlicher Schwerpunkt dieser Kulturtage die Würdigung von Ludwig Philippson im Rahmen erweiterter Veranstaltungsangebote sein.

Die Verwaltung wird diese mögliche inhaltliche Schwerpunktsetzung den Veranstaltungspartnern anfragen und den Stadtrat über das Ergebnis schriftlich, spätestens nach Abschluss der Veranstaltungsplanung, über das Ergebnis informieren.

Dr. Koch

